

Bedienungsanleitung Metalldetektor

Fisher F75 LTD



Copyright by Andreas Meyer
www.metalldetektor1.de

Der Fisher F75 LTD Metalldetektor

Der in den USA hergestellt und entwickelte Fisher F75 ist ein Hochleistungsdetektor, der mit nur 1,2 Kg sehr leicht und ausgezeichnet balanciert ist. Damit ist ein ermüdungsfreies Suchen nach Metallen lange möglich.

Der F75 ist in der Lage Münzen in bis zu 60 cm Tiefe zu orten. Größere Metallteile zu hin zu 2 Metern Tiefe.

Die Besonderheit beim F75 gegenüber anderen Hochleistungsdetektoren ist seine sehr einfache Bedienbarkeit mit nur einer Menü Taste, einem Settings Regler und einem Kippschalter. So kann er auch von auch Hobbyneueinsteigern schnell erlernt werden.

Die im Internet in Foren und auf Youtube gezeigten Funde von Hobbysuchern mit dem F75 beweisen seine Leistungsfähigkeit auf beeindruckende Weise.

Ausstattung und Funktionen des F75

Armstütze

Die Armstütze kann durch Zusammendrücken an den Arm angepasst werden.

Die Schrauben unter der Armstütze können entfernt werden, um die Armstütze in der Höhe zu verstellen.

Kopfhöreranschluss

Der F75 hat einen 6,3 mm Stereo Kopfhöreranschluss bei der Batterieklappe.

Kopfhörer senken den Stromverbrauch, die Signale werden besser gehört und die Umwelt nicht durch die Signale belästigt.

11" DD Biaxial Suchspule

Die 11" (28cm) DD Suchspule ermöglicht auch die Suche auf stark mineralisierten Böden. Sie scannt den Boden wie ein "Scheibenwischer" und trennt besser als konzentrische Spulen im Schrott.

Gewicht und Balance

Der F75 ist einer der leichtesten Hochleistungsdetektoren und am Griff ist die Hebelwirkung der Spule sehr klein. Dadurch ist ermüdungsfreies Schwenken über mehrere Stunden möglich.

Frequenz

Der F75 hat eine Frequenz von ca. 13 KHz und ist sehr empfindlich für die Suche nach Gold. Aber auch andere Metalle werden mit einer überdurchschnittlichen Empfindlichkeit geortet.

Geschwindigkeit

Die Signalerfassung und -Verarbeitung ist extrem schnell. So ist der F75 in der Lage dicht nebeneinander liegende Münzen zu erfassen und getrennt anzuzeigen.

Stromverbrauch

Mit nur handelsüblichen 4 Mignon (AA) Batterien kann der F75 ca. 40 Stunden betrieben werden.

Akkus lassen sich ohne Leistungssenkung des Detektors nutzen.

Zusammenbau des Metalldetektors

Folgende Teile müssen der Box beiliegen:

- 1. 29 x 19 cm DD Suchspule*
- 2. Schraube, Mutter und zwei O-Ringe für die Spulenaufnahme*
- 3. Schwarze untere Stange mit Clip*
- 4. Mittlere Stange mit Gestängeverriegelung.*
- 5. Detektorgehäuse mit oberem Gestänge, Griffstück, Armstütze und Batteriefach*

Die zwei O-Ringe für die untere Stange finden Sie in der Tüte der englischen Bedienungsanleitung. Drücken Sie die O-Ringe in die Aussparungen der unteren Stange.

Befestigen Sie die Suchspule an die untere schwarze Stange und führen Sie die Schraube durch die Bohrungen der Spulenaufnahme. Drehen Sie nun die Mutter auf die Schraube und ziehen Sie diese leicht an. Die Stange muss sich noch immer in der Spulenaufnahme bewegen lassen.

Drehen Sie nun die Gestängeverriegelungen der mittleren Stange gegen den Uhrzeigersinn, um sicherzustellen, dass die untere Stange und das Gestänge mit Detektorgehäuse eingeführt werden können.

Jetzt kann die Länge des Detektor durch die Auswahl der entsprechenden Bohrung eingestellt werden.

Danach die Gestängeverriegelungen im Uhrzeigersinn leicht festziehen.

Nun das Spulenkabel um das Gestänge bis zum Gehäuse des Detektors hoch führen und den Stecker in die Aufnahme am Gehäuse stecken und den Metallring festziehen.

Das Batteriefach öffnen und die Batterien einsetzen. Die Batterien alle mit dem Pluspol nach oben einsetzen.

Der Detektor ist jetzt betriebsbereit.

Sicherheits und Warnhinweise

Wichtig !

*Beachten Sie die Gesetzeslage in Ihrem Suchgebiet.
Fragen Sie den Besitzer des Suchgebietes um Erlaubnis.
Schließen Sie gegrabene Löcher wieder sorgfältig!*

Achtung !

*Es kann mit einem Detektor zu Munitionsfunden aus den Weltkriegen kommen.
Berühren Sie Munition nicht und nehmen Sie Munitionsteile nicht mit !
Melden Sie Munitionsfunde der örtlichen Polizei oder einem
Kampfmittelräumdienst.*

Schützen Sie Ihre Investition !

*Schützen Sie den Detektor vor Regen und sonstigem Niederschlag. Die Spule ist wasserdicht, die Elektronikeinheit aber **nicht**.
Setzen Sie den Detektor keine hohen Temperaturen aus, wie sie z.B. in einem Fahrzeug im Hochsommer entstehen können.*

Schnellstart des F75

Ohne die Bedienungsanleitung komplett lesen zu müssen, kann der F75 sofort genutzt werden. Für maximale Suchtiefe lesen Sie bitte später die Anleitung ausführlich.

- 1. Drehen Sie den Regler unter der Armstütze im Uhrzeigersinn. Der Detektor schaltet nun ein und die Lautstärke kann eingestellt werden.*
- 2. Der Detektor startet im Discriminations- Modus mit folgenden Einstellungen:*
 - **Sensitivity** (Leistungseinstellung) = 80
 - **DISC LEVEL** (Metallfilter) = 0 - Nichts wird ausgeblendet
 - **Notch** (Kerbfilter) = 1 - Keine Kategorie wird ausgeblendet
 - **# of Tones** = 2F – Eisen tiefer Ton, alles andere höherer Ton
 - **Process #** = dE – Werksgrundeinstellung der Geschwindigkeit
- 3. Führen Sie die Bodenanpassung durch indem Sie den Kippschalter unter dem Display mit dem Zeigefinger von sich weg drücken und die Suchspule über dem Boden hoch und runter pumpen (ca. 5 bis 20 cm), bis sich die Nummer auf dem Display kaum verändert. Der Boden unter der Spule muss frei von Metallen sein. Lassen Sie dann den Kippschalter wieder in die Mittelstellung zurückspringen.*
- 4. Werfen Sie nun eine Münze auf den Boden und schwenken Sie die Spule seitwärts über die Münze. Der Detektor sollte jetzt die Münze klar orten und einen Ton ausgeben und eine Zahl (Leitwert) auf dem Display anzeigen.*

Nach dem Aus- und wieder Einschalten kehrt das Gerät zu den letzten von Ihnen programmierten Einstellungen zurück.

Tipp: Suchen Sie die ersten 10 Stunden mit der Schnellstart-Einstellung, um erst mal ein Gefühl für das Gerät zu entwickeln.

Nun wenn das Gerät mit den o.a. Einstellungen ruhig läuft sollten Einstellungen zur Leistungssteigerung vorgenommen werden.

Bedienung im Detail

*Unter dem Display rechts befindet sich die **MENU** Taste .*

*Durch drücken von **MENU** gelangt man zu den einzelnen Einstellungen und mit dem **SETTINGS** Regler wird dann die Einstellung verändert.*

Auf der linken Seite, dem Discriminations Mode, können folgende Einstellungen angewählt und geändert werden:

DISCRIM Seite

SENSITIVITY

Zur Einstellung der Suchleistung.

Stellen Sie den Wert so hoch wie möglich ein ohne das der Detektor Störungen produziert. Es ist normal, das nicht immer mit hohen Sensitivity Werten gesucht werden kann. Elektromagnetische Störungen durch Mobilfunkmasten, Telefone und Stromleitungen müssen durch eine niedrigere Sensitivity Einstellung behoben werden.

DISC LEVEL

Wenn Disc hoch gedreht wird, erscheint der Leitwert im Display bis zu dem von 0 an kein Metall mehr erkannt wird und über den ausgeblendeten Kategorien erscheint ein schwarzes Dreieck.

*Beispiel für die Unterdrückung von Eisenteilen mit **Disc Level**:*

*Während **DISC LEVEL** in Fettschrift auf dem Display erscheint drehen Sie mit dem Settings Regler auf die Zahl 15. Metalle mit den Leitwerten 0 bis 15 werden nicht mehr geortet. Der komplette Eisenbereich wurde*

ausgeblendet, wie an dem Querstrich über der Kategorie „**IRON**“ zu sehen ist. Alle Leitwerte über 15 werden erkannt.

NOTCH

Der Kerbfilter NOTCH lässt Sie eine Zahlenreihe innerhalb der Leitwerte von 0 bis 99 ausblenden. Dazu können Sie langsam der Regler drehen und beobachten bei welchem Leitwert ein Querstrich in der Kategorie erscheint. Durch Drücken der **Menu Taste** wird dann die Zahlenspanne herausgenommen.

1. 1-7 iron (Beispiel: Wählen Sie eine Zahl zwischen 1 und 7 und drücken Sie die Menu Taste, um die Zahlenspanne 1 bis 7 auszublenden)
2. 8-15 iron
3. 16-20 foil
4. 21-25 foil
5. 26-30 nickel
6. 31-35 nickel
7. 36-45 tab
8. 46-55 tab
9. 56-60 zinc
10. 61-65 zinc

of Tones

- 1 = ein einzelner Ton gleicher Tonhöhe
- 1F = Ein einzelner Ton, der die Tonhöhe mit der Stärke des Signals ändert.
- 1n = Wie 2 F, aber der Eisenton ist ausgeschaltet.
- 2F = Wie 1 F nur mit zusätzlichem tiefen Eisenton
- 2H = Wie 2 F mit leiserem Eisenton
- 2L = Wie 2 F mit sehr leisem Eisenton
- 3 = Eisen produziert einen tiefen, Aluminium bis Zink einen

mittleren und Silber einen hohen Ton.

- *3H = wie 3, nur das US Nickel Münzen auch einen hohen Ton produzieren.*
- *4H = wie 4, nur das ein zusätzlicher hoher Ton für die US Nickel Münze ausgegeben wird.*
- *4 = wie 3, nur das ein zusätzlicher Mittel-Hoher Ton für die Leitwerte 53 bis 65 ausgegeben wird.*
- *Dp = für jeden Leitwert wird ein Ton ausgegeben. (100 Töne möglich). Je höher der Leitwert, umso höher ist auch der Ton.*

PROCESS#

Prozesse sind verschiedene Signalverarbeitungen und Geschwindigkeiten

FA = Sehr schnelle Reaktionsgeschwindigkeit für Gebiete mit vielen Objekten dicht neben einander. Die Signaltrennung ist extrem gut, aber weniger Tiefe ist vorhanden.

dE = Standard Modus mit mittlerer Tiefe und Geschwindigkeit

JE = Höhere Leistung auf Objekte mit niedrigem Leitwert wie Gold Schmuck oder Nuggets.

Bc = Kronkorken von Bierflaschen werden besser unterdrückt.

PF = Mehr Stabilität auf frisch gepflügten Äckern

bP = Boost Modus mit mehr Tiefe aber weniger Signaltrennung

CL = Cache Modus mit extremer Tiefe aber sehr langsamer Geschwindigkeit und somit weniger gute Signaltrennung.

Wird nach **PROCESS #** MENU nochmal gedrückt, erscheint **DISCRIM** hervorgehoben und durch drehen am **SETTINGS** Regler kann zur rechten **ALL METAL** Seite umgeschaltet werden.

Wenn die leistungssteigernden Prozesse bP (Boost) oder CL (Cache) auf der Discrim Seite ausgewählt wurden, dann über tragen Sie sich auf die All Metall Seite, wenn auf diese umgeschaltet wird. Damit entsteht ein extram Tiefer All Metall Modus, der Tiefen von über 2 Meter auf große Metalle erreichen kann.

Jetzt können auf der **ALL METAL** Seite durch drücken von **MENU** folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. STAT / MOTION

Hier können Sie wählen, ob der All Metall Modus statisch sein soll oder die Bewegung (Motion) der Spule erforderlich sein soll. Einfacher ist Motion, da der Detektor selbst das Anheben des Hintergrundtones unterdrückt. Der statische All Metall Modus geht zwar tiefer und braucht keine Bewegung der Spule, aber Sie müssen beim Anheben des Hintergrundtones den Hebel unter dem Display kurz ziehen, um das Gerät wieder zu beruhigen.

2. Threshold ist zur Einstellung des Hintergrundtones. Ein sehr leiser Ton ist am besten. Läuft der Detektor unruhig stellen Sie den Threhold auf Minus 3. Ein negativer Threhold trägt sehr zur Laufruhe des Detektors bei.

3. Audio Pitch lässt Sie die Tonhöhe des AllMetall Tones einstellen.

4. Sensitivity ist zur Leistungseinstellung des **All Metall** Modes.

5. Manuel GB ist für die manuelle Boden Anpassung im **ALL METAL** MODE. Sie überträgt sich auf die **DISCRIM** Seite.

Frequenzwechsel

Bei Störungen durch andere Metalldetektoren können Sie die Frequenz des F75 wechseln. Dazu den Kippschalter von sich weg gedrückt halten und die Menu Taste kurz drücken. Sie können von F1 bis F7 eine Frequenz auswählen.

Bodenanpassung (Ground Balance)

Ohne Bodenadaptation würden Minerale im Boden als Metall erkannt und würden Störungen bei der Suche verursachen. Die Bodenadaptation dient dazu, um die Minerale im Boden für den Detektor auf Null zu setzen. Dadurch wird für jeden Boden die größtmögliche Suchtiefe möglich. Beim F75 gibt es zwei Möglichkeiten die Bodenadaptation durchzuführen:

1. Fast Grab

*Wenn der Detektor eingeschaltet wird und sich im Disc oder All Metal Mode befindet braucht nur der Kippschalter unter dem Display mit dem Zeigefinger **weggedrückt** zu werden und die Suchspule über dem Boden hoch und runter bewegt (gepumpt) werden, bis sich die Nummer auf dem Display kaum verändert. Der Boden unter der Spule muss frei von Metallen sein.*

Nachdem der Kippschalter unter dem Display weggedrückt wurde erscheint im Display:

“ Pump coil to GB” (Spule pumpen um die Bodenadaptation durchzuführen) oder “ Can’t GB (Bodenadaptation kann nicht durchgeführt werden) z.B. am Salzwasserstrand oder wenn sich Metall unter der Spule befindet.

Fastgrab kann nur bis einer Bodenadaptationsnummer von minimal 40 anpassen.

Darunter MUSS manuell angepasst werden. z. B. am Salzwasserstrand.

2. Manuelle Bodenadaptation mit **Manual GB**

Bedingungen:

- *Der Detektor muss sich im ALL METAL MODE befinden.*
- *Der Threshold Ton muss leise hörbar eingestellt sein.*
- **Manuel GB** muss angewählt sein

Jetzt wird der Detektor über dem Boden hoch und runter gepumpt und mit

dem **SETTINGS** Regler der Hintergrundton, der sich beim Pumpen verändert, so eingestellt bis sich der Ton kaum noch verändert. Wenn sich der Ton beim Bewegen der Spule Richtung Boden leicht anhebt (positive GB) ist das besser, als wenn sich beim Wegziehen vom Boden der Ton anhebt (neg.GB).

Eine leicht positive Boden Anpassung beugt auch Störungen durch geringe Veränderungen im Boden vor.

Pinpoint (Punktortung)

Nachdem ein Metall mit dem Detektor unter der Spule geortet wurde, kann durch **ziehen** des Kippschalter unter dem Display die Punktortung aktiviert werden. Dadurch kann durch links und rechts Bewegungen mit der Spule das Metall genau im Boden lokalisiert werden. Durch nochmalige Punktortung im Winkel von 90 Grad kann eine Münze genau lokalisiert werden.

Während Pinpoint aktiv ist, wird die Tiefe des gefundenen Objekts als Zahl in Inches (1inch=2,5cm) angezeigt. Diese Anzeige ist nur für münzgrösse Teile genau.

Oben im Display sind die **Metall Kategorien** in Englisch oder als Symbol zu sehen, die wie folgt festgelegt sind:

- **Iron** (Eisen und sehr kleine Goldteile)
- **Foil** (Aluminium Folien und kleine Goldteile)
- **Nickel** = US 5 Cent Stück (und viele Goldringe)
- **Tab** = Abzugsglaschen von Dosen
- **ZINC**= US ein Cent Stück oder Schraubverschlüsse von Flaschen
- **DIME** =US 10 Cent Stück
- **QTR**= US 25 Cent Stück
- **+** = Sehr große Silber Münzen oder Dinge mit hohem Leitwert

Diese Kategorien sind in Europa kaum brauchbar und ich empfehle auf den Leitwert zu achten.

Die Leitwerte

Wird ein Metall gefunden, so wird unter den Metall Kategorien gleichzeitig der Leitwert von 0 bis 99 im Zentrum des Display angezeigt. Gleiche Münzen zeigen immer wieder den gleichen Leitwert an, jedoch kann sich der Wert mit zunehmender Tiefe einer Münze ändern. Eine stabile Leitwertanzeige deutet auf ein rundes Teil hin. (Münze, Ring). Springt die Anzeige stark, so ist es meistens ein nicht rundes Teil und somit oft Schrott. Der Leitwert wird **nicht** allein durch die Metallart erzeugt, sondern Objektform, Tiefe und Bodenmineralisation verändern ihn. Es erfordert etwas Erfahrung sich aufgrund des Leitwertes zum Ausgraben des Objekts zu entscheiden.

Fe3 O4 Anzeige

Diese Anzeige zeigt an, wie stark der Boden **mineralisiert** ist. Je höher dieser Wert, umso wichtiger ist es die Bodenanpassung richtig durchzuführen und die Leistung (Sensitivity) nicht zu hoch zu drehen.

Bei hoher Mineralisation in den All Metall Mode für mehr Tiefe wechseln!

Die beste Anzeige erhält man, wenn die Spule über dem Boden hoch und runter gepumpt wird, als würde die Bodenanpassung durchgeführt werden.

Je mehr ein Boden mineralisiert ist, desto schwerer ist es eine gute Suchtiefe zu bekommen. Das Hochdrehen der Sensitivity ist nicht hilfreich, da es vergleichbar ist als würde bei Nebel das Fernlicht eingeschaltet werden.

Gleiches gilt für salzhaltige Böden , z.B. am Strand der Nordsee.

Depth Anzeige

Hier wird die Tiefe einer Münze schon bei Überschnellen angezeigt.

CONF Anzeige zeigt an wie sicher sich der Detektor bei der Leitwertbestimmung ist.

BATT Anzeige zeigt an wie voll die Batterien noch sind.

Wenden Sie sich im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung oder auch für kostenpflichtige Reparaturen an Ihren Teknetics Händler.

*Andreas Meyer Metalldetektoren
Sankt Castor Str.10
56729 Kehrig
Tel : 0162-1086021*